

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------|------------|
| Rechnungsprüfungsausschuss | 21.02.2013 |

Gastspielreisen der Bühnen der Stadt Köln und des Gürzenich-Orchesters Sachstandsmitteilung

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.12.2011 wurde angeregt, bei künftigen Gastspielen ein einheitliches Verfahren zur Reisekostenabrechnung in Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt zu vereinbaren.

Aufgrund der Interimzeit und vor allem aufgrund des kurzfristigen Intendantenwechsels bei den Bühnen der Stadt Köln waren bzw. sind Geschäftsführende Direktion und insbesondere die Opernleitung in den letzten Monaten mit vielen, zusätzlichen Aufgaben betraut. Daher wurde die Erstellung eines einheitlichen Verfahrens zur Reisekostenabrechnung zunächst noch nicht umgesetzt. Stattdessen hatten sich die Bühnen der Stadt Köln mit den zuständigen Ämtern darauf verständigt, im Rahmen der nächsten Gastspielreise der Bühnen der Stadt Köln zusammen mit dem Personal- und Organisationsamt anhand der konkreten Reiseplanung ein einheitliches Verfahren zur Reisekostenabrechnung unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes zu entwickeln. Dieser Versuch ist jedoch bei der Abrechnung einer Gastspielreise nach Aschaffenburg, hier insbesondere bei der Abrechnung der Tagegelder, aufgrund mangelnder, personeller Ressourcen des Service-Centers Personal- und Organisationsamt zunächst gescheitert.

Die Bühnen der Stadt Köln sind jedoch weiterhin bestrebt, bei der nächsten Gastspielreise ein einheitliches Verfahren zur Reisekostenabrechnung zu entwickeln, sofern zu diesem Zeitpunkt entsprechende Personalkapazitäten des Personal- und Organisationsamtes für die erforderliche Unterstützung zur Verfügung stehen.

gez. Prof. Quander